

Unerwünschte Haare an den Augenlidern

(Distichien, ektopische Zilien)

Einleitung

Unerwünschte Haare an den Augenlidern treten bei Hunden häufig auf. Hierzu zählen sogenannte Distichien, dies sind Haare, welche aus dem Lidrand wachsen und ektopische Zilien, welche durch die Bindehaut (meist des Oberlides) wachsen. Beide können zu Irritationen an den Augen führen.

Ursachen der Erkrankung

Es wird von einer vererbten Ursache ausgegangen, wobei der genaue Vererbungsmechanismus nicht bekannt ist. Häufig betroffene Rassen sind unter anderem Amerikanische und Englische Cocker Spaniel, Cavalier King Charles Spaniel, Flat-Coated Retriever, Boxer, Englische Bulldoggen, Havaneser, Shi Tzu's, Pekinesen, Tibet Terrier, Dackel, Pudel und Jack Russell Terrier.

Symptome der Erkrankung

Distichien: Sind die Haare weich und reiben nicht auf der Hornhaut, stören sie das Tier eventuell nicht und es zeigt keinerlei Symptome. Haben die Haare allerdings Kontakt zur Hornhaut, irritieren sie das Auge unterschiedlich stark und es kommt zum erhöhten Tränenfluss und Kneifen der Augen. Teilweise kann es zu Verletzungen der Hornhaut kommen.

Ektopische Zilien: Diese führen zu starker Irritation der Hornhaut und kommen meist bei jungen Hunden vor. Die Tiere zeigen akutes, starkes Kneifen der Augen, erhöhten Tränenfluss und häufig ist ein Hornhautulcus.

Diagnostik

Die unerwünschten Haare der Augenlider können mithilfe einer Augenuntersuchung mit Spaltlampe (ein besonderes Mikroskop für das Auge) diagnostiziert werden.

Behandlungsoptionen

Für Distichien gibt es verschiedene Behandlungsoptionen. Sie können im Wachzustand mithilfe einer Pinzette gezupft werden, um zunächst zu überprüfen, ob sie Ursache der Augenbeschwerden sind. Normalerweise wachsen sie innerhalb von 4- 6 Wochen wieder nach und müssten nun erneut gezupft werden. Um sie dauerhaft zu entfernen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Allen gemein ist, dass die Haarwurzel zerstört wird. Die Zerstörung der Haarwurzel kann mithilfe verschiedener Geräte mit Kälte oder Hitze in Vollnarkose unter einem Operationsmikroskop erfolgen.

Ektopische Zilien müssen in Vollnarkose entfernt werden. Sie werden mit Wurzel aus der Bindehaut herausgeschnitten.

Therapieverlauf

Normalerweise sind die unerwünschten Haare nach erfolgter Operation überwiegend entfernt und die Tiere erholen sich sehr schnell von der Operation. In manchen Fällen und je nach Alter des Tieres, können Distichien nachwachsen oder auch an einer anderen Stelle auftreten, so dass eine erneute Behandlung notwendig werden kann.

Risiken und Komplikationen

Selten kommt es zu bleibenden Veränderungen am Lidrand. Insbesondere eine Depigmentation (Farbveränderung) kann auftreten. Diese ist meist transient. Seltener kommt es zur Narbenbildung. Ein Wiederauftreten der Haare an der gleichen oder einer anderen Lokalisation ist ebenfalls möglich.